



# Sammlung Theaterzettel

## Pension Schöller

**Jacoby, Wilhelm**

**1896-10-22**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 22. Oktober 1896.

18. Vorstellung im Abonnement A.

# Pension Schölller.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacoby von Carl Laufs.  
Regisseur: Herr Fender.

## Personen:

Philipp Klapproth	Herr Fender.	Amalie Pfeifer, seine Schwägerin	Frau Jacobi.
Ulrike Sprosser, Wittve, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.	Friederike, ihre Tochter	Frau Hesse-Berg.
Ida, deren Töchter	Frl. Dischinger.	Eugen Rämpel	Herr Lösch.
Franziska, deren Töchter	Frl. Becker.	Gröber, Major a. D.	Herr Eichrodt.
Alfred Klapproth	Herr Stury.	Jean, ein Zahlkellner	Herr Loberg.
Ernst Kifling, Maler, Alfred's Freund	Herr Weger.	Kellner	Herr Peters.
Fritz Bernhardt	* * *	Erster } Gast	Herr Langhammer.
Josefine Krüger, Schriftstellerin	Frau De Lanf.	Zweiter } Gast	Herr Schilling.
Schölller, ehemaliger Musikdirektor	Herr Tietsch.	Ein Blumenmädchen	Frl. Finke.

\* \* **Fritz Bernhardt:** Herr **Hans Godeck** vom Stadttheater in Elbing als Gast.  
Kellner. Gäste.

Die Handlung spielt im ersten und zweiten Akt in Berlin, der dritte auf dem Landgut Klapproth's.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Loge II. Rang 1. Reihe . . . . . M. 3.— per Plaz.	
Loge II. Rang . . . . . M. 2.— per Plaz.		2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "	
<b>Einzelne Logenplätze:</b>			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . " 5.— " "		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . . " 4.50 " "		2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.20 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "		Sperrsig im I. Parquet . . . . . " 3.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "		Sperrsig im II. Parquet . . . . . " 2.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "		Stehplatz im Parquet . . . . . " 2.50 " "	
		Parterre . . . . . " 1.50 " "	
		Gallerieloge . . . . . " —.80 " "	
		Gallerie . . . . . " —.40 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Peppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinan, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weitere: $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Freitag, den 23. Oktober 1896. 17. Vorstellung im Abonnement B.

# Hamlet.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersezt von Schlegel.

Anfang halb 7 Uhr.